

Modellprüfung

A2

Goethe-Format · Übungstest Nr. 3

Im Format: Goethe-Zertifikat A2

Lesen · Hören · Schreiben · Sprechen

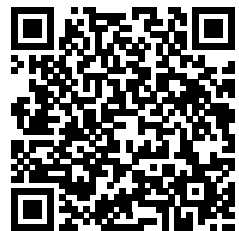
Mit Lösungen, Modelltexten, Transkripten
und Antwortbogen.

Originales, unabhängiges Übungsmaterial
von HowToLearnGerman.online.

Keine offizielle Prüfung des Goethe-Instituts
oder der telc gGmbH. Alle Texte sind neu.

howtolearngerman.online

Learn German · Practice Real Situations · Pass Your Exam



Online mit Audio

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Lesen	3
Hören	10
Schreiben	14
Sprechen	16
Lösungen	19
Modelltexte und Redemittel	20
Transkripte	23
Antwortbogen	26

Hinweise zu dieser Modellprüfung

Diese Modellprüfung ist ein **originaler, unabhängiger Übungstest** von HowToLearnGerman.online. Sie bildet das öffentlich beschriebene Format von **Goethe-Zertifikat A2** nach (Aufbau, Aufgabentypen, Zeiten). Alle Texte, Personen und Aufgaben sind neu geschrieben; es handelt sich nicht um offizielles Material.

Zeiten: Lesen ca. 30 Min. · Hören ca. 30 Min. · Schreiben ca. 30 Min. · Sprechen ca. 15 Min.

Hören: Die Audiodateien finden Sie in der Online-Version (QR-Code auf jeder Seite). Die Transkripte stehen am Ende dieses Hefts.

Bewertung: Punkte in diesem Heft sind Übungspunkte. Offizielle Bewertungsregeln veröffentlichen das Goethe-Institut und die telc gGmbH.



Lesen

Der Test „Lesen“ hat vier Teile. Sie lesen einen Zeitungstext, eine Informationstafel, eine E-Mail und kurze Anzeigen. Sie haben 30 Minuten Zeit. Markieren Sie Ihre Lösungen am Ende auf dem Antwortbogen.

Zeit: ca. 30 Minuten · Punkte: 25

Lesen – Teil 1

Lesen Sie den Zeitungstext und die Aufgaben 1 bis 5. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Ulm: Tischlerei testet die Vier-Tage-Woche

In der Tischlerei Brenner in Ulm arbeiten seit einem Jahr alle zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur noch von Montag bis Donnerstag. Freitags ist die Werkstatt geschlossen. Die Idee kam von der Chefin Miriam Brenner (45). „Wir haben seit Jahren Probleme, neue Leute zu finden. Junge Handwerker wünschen sich heute mehr Freizeit“, erklärt sie.

Die Mitarbeiter arbeiten jetzt an vier Tagen je neun Stunden, also 36 Stunden pro Woche. Früher waren es 40 Stunden. Trotzdem bekommen alle den gleichen Lohn wie vorher. „Am Anfang hatte ich Angst, dass wir weniger schaffen“, sagt Brenner. „Aber das Gegenteil ist passiert: Die Leute sind seltener krank und machen weniger Fehler.“

Tischler Daniel Afolabi (29) nutzt den freien Freitag für seine Familie. „Ich bringe meine Tochter in die Kita, gehe einkaufen und koche für alle. Früher hatte ich dafür nie Zeit.“

Nicht alle Kunden waren am Anfang begeistert, denn freitags konnten sie niemanden erreichen. Deshalb gibt es jetzt einen Telefondienst: Eine Kollegin beantwortet freitags von 8 bis 12 Uhr von zu Hause aus die Fragen der Kunden. Seit Beginn des Projekts hat die Tischlerei schon drei neue Mitarbeiter gefunden. Auch andere Betriebe in der Region interessieren sich jetzt für das Modell.

Beispiel



- ① Die Mitarbeiter der Tischlerei haben jetzt ...
- ☐ **a** am Montag frei.
 - ☒ **b** am Freitag frei.
 - ☐ **c** am Wochenende keine Freizeit.
- ② Warum hat Frau Brenner die Vier-Tage-Woche eingeführt?
- ☐ **a** Sie wollte selbst mehr Freizeit haben.
 - ☐ **b** Es war schwer, neue Mitarbeiter zu finden.
 - ☐ **c** Die Mitarbeiter waren oft krank.
- ③ Die Mitarbeiter ...
- ☐ **a** arbeiten jetzt 40 Stunden pro Woche.
 - ☐ **b** verdienen weniger als früher.
 - ☐ **c** bekommen genauso viel Geld wie früher.
- ④ Seit es die Vier-Tage-Woche gibt, ...
- ☐ **a** machen die Mitarbeiter mehr Fehler.
 - ☐ **b** sind die Mitarbeiter seltener krank.
 - ☐ **c** schafft die Firma weniger.
- ⑤ Was macht Daniel Afolabi am Freitag?
- ☐ **a** Er kümmert sich um seine Familie.
 - ☐ **b** Er arbeitet von zu Hause.
 - ☐ **c** Er beantwortet Fragen von Kunden.
- ⑥ Am Freitag können Kunden ...
- ☐ **a** in die Werkstatt kommen.
 - ☐ **b** am Vormittag anrufen.
 - ☐ **c** niemanden erreichen.



Lesen – Teil 2

Sie sind im Bürohaus „Hafenforum“. Lesen Sie die Aufgaben 6 bis 10 und die Informationstafel. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Bürohaus Hafenforum – Wer ist wo?

5. Stock: Steuerberatung Kühn & Partner · Übersetzungsbüro Lingua Plus (alle Sprachen, Übersetzung von Zeugnissen und Dokumenten)

4. Stock: Nordlicht Energie GmbH – Personalabteilung (Bewerbungen, Vorstellungsgespräche) · Konferenzräume A–C

3. Stock: Beratung für Jobsuchende (nur mit Termin) · Copyshop „Druckfrisch“ (Bewerbungsfotos, Kopien, Druck)

2. Stock: Sprachschule Dialog (Deutschkurse, Deutsch für den Beruf) · IT-Service Bytewise (Reparatur von Computern und Handys)

1. Stock: Praxis Dr. Lehmann (Betriebsärztin) · Kantine (Mo–Fr 11:30–14:00 Uhr)

Erdgeschoss: Empfang · Paketannahme · Geldautomat

Beispiel

- ⑤ Sie haben ein Vorstellungsgespräch bei Nordlicht Energie.
- ☒ **a** 4. Stock
 - ☐ **b** Erdgeschoss
 - ☐ **c** anderer Stock
- ⑥ Sie möchten Ihr Zeugnis aus Ihrem Heimatland übersetzen lassen.
- ☐ **a** 2. Stock
 - ☐ **b** 5. Stock
 - ☐ **c** anderer Stock
- ⑦ Sie brauchen neue Fotos für Ihre Bewerbung.
- ☐ **a** 1. Stock
 - ☐ **b** 2. Stock
 - ☐ **c** anderer Stock



- ⑧ Sie möchten in der Mittagspause warm essen.
- ☐ a 1. Stock
 - ☐ b Erdgeschoss
 - ☐ c anderer Stock
- ⑨ Ihr Laptop funktioniert nicht mehr.
- ☐ a 3. Stock
 - ☐ b 5. Stock
 - ☐ c anderer Stock
- ⑩ Sie möchten einen Deutschkurs für den Beruf machen.
- ☐ a 3. Stock
 - ☐ b 2. Stock
 - ☐ c anderer Stock

Lesen – Teil 3

Lesen Sie die E-Mail und die Aufgaben 11 bis 15. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

● ● ● Von: Sabina – An: Tom – Betreff: Mein neuer Job

Lieber Tom,

vielen Dank für deine Glückwünsche zum neuen Job! Ja, es stimmt: Seit dem 1. September fahre ich Bus in Mainz. Die ersten sechs Wochen hatte ich eine Schulung. Da bin ich mit einer erfahrenen Kollegin gefahren und habe alle Linien kennengelernt. Seit Montag fahre ich jetzt allein – ein bisschen nervös war ich schon!

Die Arbeit gefällt mir viel besser als mein alter Job im Büro. Ich sitze zwar auch den ganzen Tag, aber ich treffe viele Menschen und sehe die Stadt. Nur die Arbeitszeiten sind nicht so einfach: Manchmal fange ich schon um halb fünf an, manchmal arbeite ich bis Mitternacht. Zum Glück habe ich jedes zweite Wochenende frei.

Meine Kolleginnen und Kollegen sind super. In der Pause trinken wir zusammen Kaffee im Betriebshof. Viele kommen aus anderen Ländern, und wir sprechen Deutsch, Polnisch, Türkisch und Arabisch durcheinander.



Nächsten Samstag habe ich frei. Hast du Lust, mit mir eine Runde Bus zu fahren? Nein, nur Spaß! Aber wir könnten zusammen frühstücken. Ich kenne jetzt ein tolles Café am Rhein, direkt an der Endhaltestelle von meiner Linie 64.

Bis bald!

Sabina

- ⑪ Was hat Sabina in den ersten sechs Wochen gemacht?
- ☐ **a** Sie ist allein durch die Stadt gefahren.
 - ☐ **b** Sie hat zusammen mit einer Kollegin gelernt.
 - ☐ **c** Sie hat noch im Büro gearbeitet.
- ⑫ Was gefällt Sabina an der neuen Arbeit?
- ☐ **a** Sie trifft viele Menschen.
 - ☐ **b** Sie muss nicht den ganzen Tag sitzen.
 - ☐ **c** Die Arbeitszeiten sind einfach.
- ⑬ Wann hat Sabina frei?
- ☐ **a** Jedes Wochenende.
 - ☐ **b** Jedes zweite Wochenende.
 - ☐ **c** Nie am Wochenende.
- ⑭ Sabinas Kollegen ...
- ☐ **a** kommen alle aus Mainz.
 - ☐ **b** sprechen nur Deutsch.
 - ☐ **c** machen zusammen Pause.
- ⑮ Was schlägt Sabina Tom vor?
- ☐ **a** Zusammen Bus zu fahren.
 - ☐ **b** In einem Café zu frühstücken.
 - ☐ **c** Am Rhein spazieren zu gehen.



Lesen - Teil 4

Sechs Personen suchen eine Arbeit oder einen Kurs für den Beruf. Lesen Sie die Aufgaben 16 bis 20 und die Anzeigen a bis f. Welche Anzeige passt zu welcher Person? Für eine Aufgabe gibt es keine passende Anzeige. Markieren Sie dort ein x. Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr wählen.

a) Aushilfe im Café gesucht

Samstag und Sonntag, 8-14 Uhr.

Gern auch Studierende.

Erfahrung nicht nötig.

b) Lagermitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit

Arbeit im Schichtdienst.

Führerschein für Gabelstapler wünschenswert.

Gute Bezahlung.

c) Bewerbungstraining für Zugewanderte

Wir helfen bei Lebenslauf und Anschreiben und üben mit Ihnen Vorstellungsgespräche.

Kostenlos, jeden Dienstag um 17 Uhr im Stadtteilzentrum.

d) Kita Sonnenblume

Wir suchen eine Erzieherin / einen Erzieher in Teilzeit.

20 Stunden pro Woche, nur vormittags.

e) Fahrer/in für unseren Lieferdienst

Sie bestimmen Ihre Arbeitszeiten selbst!

Führerschein Klasse B nötig, das Auto bekommen Sie von uns.

f) Computerkurs für Berufstätige

Tabellen, Texte und E-Mails im Büro.



Abendkurs, 8 Wochen, montags und mittwochs 18-20 Uhr.

Wenn es keine passende Lösung gibt, schreiben Sie **x**.

Beispiel

- | | | |
|-----------|--|--|
| 0 | Hannah studiert unter der Woche und möchte am Wochenende etwas Geld verdienen. | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 10px; display: inline-block;">a</div> |
| 16 | Ivan ist Erzieher. Er möchte nur am Vormittag arbeiten, weil er nachmittags seine Kinder abholt. | <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 25px; margin: 0 auto;"></div> |
| 17 | Frau Nowak arbeitet seit Kurzem in einem Büro, aber sie kennt die Programme am Computer nicht gut. | <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 25px; margin: 0 auto;"></div> |
| 18 | Samir hat einen Führerschein und möchte selbst entscheiden, wann er arbeitet. | <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 25px; margin: 0 auto;"></div> |
| 19 | Lin kommt aus China und schreibt gerade ihre erste Bewerbung in Deutschland. | <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 25px; margin: 0 auto;"></div> |
| 20 | Herr Kowalski ist Koch und sucht eine Stelle in einem Restaurant. | <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 25px; margin: 0 auto;"></div> |



Hören

Der Test „Hören“ hat vier Teile. Sie hören Ansagen und Nachrichten, ein längeres Gespräch, kurze Dialoge und ein Interview. Lesen Sie zuerst die Aufgaben, hören Sie dann den Text. Sie haben ca. 30 Minuten Zeit.

Zeit: ca. 30 Minuten · Punkte: 25

Hören – Teil 1

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.

Sie hören die Texte zweimal. Audio: Online-Version (QR-Code unten).

- ① Was sollen die Besucher der Jobmesse mitbringen?
 - ☐ **a** Ihren Lebenslauf.
 - ☐ **b** Eine Eintrittskarte.
 - ☐ **c** Ihre Zeugnisse.
- ② Was soll Herr Haddad machen?
 - ☐ **a** Eine E-Mail schreiben.
 - ☐ **b** Frau Weiß anrufen.
 - ☐ **c** Am Mittwoch zur Firma kommen.
- ③ Bis wann gibt es heute in der Kantine Mittagessen?
 - ☐ **a** Bis 14 Uhr.
 - ☐ **b** Bis 11 Uhr.
 - ☐ **c** Bis 13 Uhr.
- ④ Was fährt morgen in München?
 - ☐ **a** Die S-Bahn.
 - ☐ **b** Die U-Bahn.
 - ☐ **c** Die Straßenbahn.
- ⑤ Was soll Julia machen?
 - ☐ **a** Den Chef informieren.
 - ☐ **b** Die Präsentation halten.
 - ☐ **c** Die Besprechung absagen.



Hören – Teil 2

Tarek hat heute seinen ersten Arbeitstag. Die Teamleiterin, Frau Roth, zeigt ihm das Büro. Was macht welche Person? Sie hören den Text einmal. Wählen Sie für die Aufgaben 6 bis 10 ein passendes Bild aus a bis i. Wählen Sie jeden Buchstaben nur einmal.

Sie hören die Texte einmal. Audio: Online-Version (QR-Code unten).

a	 telefonieren
b	Computer
c	Pakete
d	Rechnungen
e	 Kaffeemaschine
f	Auto fahren
g	 Post
h	Plakate
i	 Erste Hilfe

Beispiel

①	Herr Schuster	c
⑥	Frau Demir	
⑦	Lukas	
⑧	Frau Ito	
⑨	Herr Baumann	
⑩	Elena	



Hören – Teil 3

Sie hören fünf kurze Gespräche. Sie hören jeden Text einmal. Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung a, b oder c.

Sie hören die Texte einmal. Audio: Online-Version (QR-Code unten).

- ⑪ Wann beginnt die Besprechung heute?
- ☐ a Um 9 Uhr.
 - ☐ b Um 9:30 Uhr.
 - ☐ c Um 11 Uhr.
- ⑫ Was muss die Frau heute noch machen?
- ☐ a Einen Bericht schreiben.
 - ☐ b E-Mails beantworten.
 - ☐ c Ein Meeting vorbereiten.
- ⑬ Wie fährt die Frau normalerweise zur Arbeit?
- ☐ a Mit dem Auto.
 - ☐ b Mit der Straßenbahn.
 - ☐ c Mit dem Fahrrad.
- ⑭ Was ist das Problem?
- ☐ a Es gibt kein Papier.
 - ☐ b Der Toner ist leer.
 - ☐ c Der Drucker ist kaputt.
- ⑮ Wann macht Herr Meier Urlaub?
- ☐ a Im Juni.
 - ☐ b Im Juli.
 - ☐ c Im August.



Hören – Teil 4

Die Moderatorin der Sendung „Neu im Beruf“ spricht mit Rafael Lima. Sie hören den Text zweimal. Wählen Sie für die Aufgaben 16 bis 20 Ja oder Nein. Lesen Sie jetzt die Aufgaben.

Sie hören die Texte zweimal. Audio: Online-Version (QR-Code unten).

Beispiel

- ① Rafael arbeitet als Elektriker.
- ☒ Ja ☐ Nein
- ⑫ Rafael hatte in Brasilien einen anderen Beruf.
- ☐ Ja ☐ Nein
- ⑬ Rafael musste in Deutschland noch einen Kurs machen.
- ☐ Ja ☐ Nein
- ⑭ Rafael hat Deutsch in einem Abendkurs gelernt.
- ☐ Ja ☐ Nein
- ⑮ Rafael arbeitet meistens allein bei den Kunden.
- ☐ Ja ☐ Nein
- ⑯ Rafael möchte später die Meisterprüfung machen.
- ☐ Ja ☐ Nein



Der Test „Schreiben“ hat zwei Teile. Sie schreiben eine kurze Nachricht an eine Person, die Sie gut kennen, und eine E-Mail an eine Person, die Sie nicht so gut kennen. Sie haben 30 Minuten Zeit.

Schreiben - Teil 1

Aufgabe 1

- Was ist Ihr neuer Job?
- Wie sind die Kollegen?
- Wann können Sie sich treffen?



Sprechen

Der Test „Sprechen“ hat drei Teile. Sie sprechen mit einem Partner / einer Partnerin und mit den Prüfenden. Es gibt keine Vorbereitungszeit. Der Test dauert ca. 15 Minuten.

Zeit: ca. 15 Minuten · Punkte: 25

Sprechen - Teil 1

Fragen zur Person stellen und beantworten.

Teil 1

Sie bekommen vier Karten. Stellen Sie mit jeder Karte eine Frage. Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet. Danach fragt Ihr Partner / Ihre Partnerin mit seinen / ihren Karten und Sie antworten.

Thema: Arbeit - Beruf?	Thema: Arbeit - Arbeitszeit?
Thema: Arbeit - Kollegen?	Thema: Arbeit - Weg zur Arbeit?
Thema: Arbeit - Pause?	Thema: Arbeit - Traumberuf?
Thema: Arbeit - Chef / Chefin?	Thema: Arbeit - Computer?

Sprechen - Teil 2

Über das eigene Leben erzählen.

Teil 2 - Kandidat/in A (A)

Sie bekommen eine Karte. Erzählen Sie etwas über Ihr Leben. Sprechen Sie über alle vier Punkte auf der Karte. Danach stellt Ihnen der Prüfer / die Prüferin noch ein paar Fragen.

Ihr Beruf

Was?

Wo?

Wie lange schon?



Was gefällt Ihnen (nicht)?

- Was?
- Wo?
- Wie lange schon?
- Was gefällt Ihnen (nicht)?

Teil 2 - Kandidat/in B (B)

Sie bekommen eine Karte. Erzählen Sie etwas über Ihr Leben. Sprechen Sie über alle vier Punkte auf der Karte. Danach stellt Ihnen der Prüfer / die Prüferin noch ein paar Fragen.

Ihr Arbeitstag

Wann aufstehen?

Weg zur Arbeit?

Was machen Sie?

Feierabend?

- Wann aufstehen?
- Weg zur Arbeit?
- Was machen Sie?
- Feierabend?

Sprechen - Teil 3

Gemeinsam etwas planen.

Teil 3 - Kandidat/in A (A)

Sie und Ihr Kollege / Ihre Kollegin sollen am Donnerstag zusammen eine Präsentation für Ihre Chefin vorbereiten (ca. 1,5 Stunden). Wann haben Sie beide Zeit? Finden Sie einen Termin.

Donnerstag, 6. November - Kandidat/in A

8:00 E-Mails beantworten

9:00 Teambesprechung (bis 10:30)

10:00

11:00



12:00 Mittagspause
13:00 Zahnarzt (bis 14:30)
14:00
15:00 Kundin Frau Sommer (bis 16:00)
16:00
17:00 Feierabend

Teil 3 – Kandidat/in B (B)

Sie und Ihr Kollege / Ihre Kollegin sollen am Donnerstag zusammen eine Präsentation für Ihre Chefin vorbereiten (ca. 1,5 Stunden). Wann haben Sie beide Zeit? Finden Sie einen Termin.

Donnerstag, 6. November – Kandidat/in B

8:00 Post und Telefonate
9:00 Teambesprechung (bis 10:30)
10:00
11:00
12:00
13:00 Mittagspause
14:00 Besuch bei Firma Holm (bis 16:00)
15:00
16:00 Feierabend – Kind abholen
17:00



Lösungen

Lesen

Lesen - Teil 1

1 b, 2 c, 3 b, 4 a, 5 b

Lesen - Teil 2

6 b, 7 c, 8 a, 9 c, 10 b

Lesen - Teil 3

11 b, 12 a, 13 b, 14 c, 15 b

Lesen - Teil 4

16 d, 17 f, 18 e, 19 c, 20 x

Hören

Hören - Teil 1

1 a, 2 b, 3 c, 4 a, 5 b

Hören - Teil 2

6 a, 7 b, 8 d, 9 h, 10 f

Hören - Teil 3

11 b, 12 a, 13 c, 14 b, 15 c

Hören - Teil 4

16 Nein, 17 Ja, 18 Ja, 19 Nein, 20 Ja



Modelltexte und Redemittel

Schreiben – Teil 1 – Aufgabe 1

Hallo Lisa,

seit Montag arbeite ich als Verkäuferin in einer Buchhandlung. Die Kollegen sind sehr nett. Hast du am Freitagabend Zeit? Dann erzähle ich dir alles!

Liebe Grüße

Mei

Bewertungskriterien: Alle drei Inhaltspunkte sind bearbeitet; Passende Anrede und passender Gruß (informell, du); Textsorte SMS/Nachricht: kurz und persönlich; Wortschatz und Strukturen auf A2-Niveau, verständlich

Schreiben – Teil 2 – Aufgabe 2

Sehr geehrter Herr Albrecht,

ich möchte gern am nächsten Freitag einen Tag Urlaub nehmen, weil mein Bruder heiratet. Meine Arbeit mache ich am Donnerstag fertig. Ist das möglich?

Mit freundlichen Grüßen

Pablo Ruiz

Bewertungskriterien: Alle drei Inhaltspunkte sind bearbeitet; Passende Anrede und passender Gruß (Sie-Form); Höflicher, sachlicher Ton; Wortschatz und Strukturen auf A2-Niveau, verständlich

Sprechen – Teil 1 – Teil 1

Beispiele: „Was bist du von Beruf?“ – „Ich bin Krankenpfleger.“ / „Wie kommst du zur Arbeit?“ – „Mit der U-Bahn, das dauert zwanzig Minuten.“ / „Was ist dein Traumberuf?“ – „Ich möchte gern Pilotin werden.“

Sprechen – Teil 2 – Teil 2 – Kandidat/in A



Ich bin Bürokauffrau und arbeite bei einer Versicherung in Stuttgart. Dort bin ich seit drei Jahren. Ich schreibe E-Mails, telefoniere mit Kunden und organisiere Termine für meinen Chef. Mir gefällt, dass meine Kollegen sehr nett sind und dass ich manchmal von zu Hause arbeiten kann. Nicht so gut finde ich, dass ich den ganzen Tag am Computer sitze. Deshalb gehe ich in der Mittagspause immer spazieren.

Sprechen – Teil 2 – Teil 2 – Kandidat/in B

Ich stehe meistens um halb sechs auf, weil ich um sieben Uhr anfangen. Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit, das dauert eine Viertelstunde. Ich arbeite in einer Gärtnerei. Am Vormittag gieße ich die Pflanzen, und am Nachmittag verkaufe ich Blumen an die Kunden. Um halb vier habe ich Feierabend. Dann hole ich meinen Sohn vom Kindergarten ab, und am Abend koche ich oft mit meiner Frau.

Sprechen – Teil 3 – Teil 3 – Kandidat/in A

A: Wann können wir die Präsentation vorbereiten? Hast du am Nachmittag Zeit?

B: Leider nicht, von zwei bis vier bin ich bei der Firma Holm, und danach hole ich mein Kind ab. Wie ist es nach der Besprechung?

A: Nach der Besprechung habe ich Zeit, bis zwölf. Dann mache ich Mittagspause.

B: Ich mache erst um eins Pause. Also von halb elf bis zwölf?

A: Ja, das sind anderthalb Stunden. Das passt genau.

B: Gut, dann treffen wir uns um halb elf im Konferenzraum.

Sprechen – Teil 3 – Teil 3 – Kandidat/in B

A: Wann können wir die Präsentation vorbereiten? Hast du am Nachmittag Zeit?

B: Leider nicht, von zwei bis vier bin ich bei der Firma Holm, und danach hole ich mein Kind ab. Wie ist es nach der Besprechung?

A: Nach der Besprechung habe ich Zeit, bis zwölf. Dann mache ich Mittagspause.

B: Ich mache erst um eins Pause. Also von halb elf bis zwölf?



A: Ja, das sind anderthalb Stunden. Das passt genau.

B: Gut, dann treffen wir uns um halb elf im Konferenzraum.



Transkripte

Hören – Teil 1

Nummer 1

Moderatorin: Sie suchen einen neuen Job? Dann kommen Sie am Samstag in die Stadthalle Bielefeld. Dort ist von zehn bis sechzehn Uhr die große Jobmesse. Achtzig Firmen aus der Region stellen sich vor. Der Eintritt ist frei. Unser Tipp: Bringen Sie Ihren Lebenslauf mit – viele Firmen führen direkt vor Ort kurze Gespräche.

Nummer 2

Frau Weiß: Guten Tag, Herr Haddad, hier spricht Corinna Weiß von Kolb Logistik. Vielen Dank für Ihre Bewerbung. Wir möchten Sie gern kennenlernen. Hätten Sie am Dienstag um zehn Uhr Zeit? Wenn das nicht geht, ist auch Mittwoch um fünfzehn Uhr möglich. Bitte rufen Sie mich zurück, die Nummer ist 0521 48 76 30. Vielen Dank!

Nummer 3

Ansage: Liebe Kolleginnen und Kollegen, eine Information für heute: Wegen der Feier zum Firmenjubiläum schließt die Kantine heute schon um dreizehn Uhr. Das Mittagessen gibt es deshalb von elf bis dreizehn Uhr, nicht wie sonst bis vierzehn Uhr. Vielen Dank!

Nummer 4

Sprecher: Achtung, alle Pendler: Morgen streiken in München die Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe. Den ganzen Tag fahren keine U-Bahnen und keine Straßenbahnen. Die S-Bahnen fahren aber normal. Viele Firmen erlauben ihren Mitarbeitern, morgen von zu Hause aus zu arbeiten.

Nummer 5

Ben: Hallo Julia, hier ist Ben. Ich bin leider krank und kann heute nicht zur Besprechung um zwei kommen. Kannst du bitte die Präsentation für mich halten? Sie liegt auf dem Server im Ordner „Kunden“. Den Chef habe ich schon informiert. Danke dir!

Hören – Teil 2

Frau Roth: So, Tarek, herzlich willkommen bei Grünwerk! Ich zeige dir jetzt, wer hier was macht. Hier unten im Lager ist Herr Schuster. Er packt die Pakete für unsere Kunden.

Tarek: Guten Tag, Herr Schuster!



Frau Roth: Hier vorne sitzt Frau Demir. Sie arbeitet im Kundenservice und telefoniert den ganzen Tag. Wenn ein Kunde ein Problem hat, ruft er bei ihr an.

Tarek: Und wer kümmert sich um die Post?

Frau Roth: Das macht jeder selbst, die Post holst du morgens am Empfang. So, und das ist Lukas. Wenn dein Computer nicht funktioniert, gehst du zu ihm.

Tarek: Gut zu wissen!

Frau Roth: Neben ihm sitzt Frau Ito. Sie schreibt die Rechnungen für unsere Kunden und kontrolliert das Geld.

Tarek: Und wer macht hier den Kaffee?

Frau Roth: Die Kaffeemaschine steht in der Küche, da macht jeder seinen Kaffee selbst. Dort ist übrigens auch der Erste-Hilfe-Kasten. Herr Baumann, da am Fenster, macht unsere Werbung: Plakate, Prospekte und die Internetseite.

Tarek: Und Elena? Sie ist heute gar nicht da?

Frau Roth: Nein, Elena ist fast nie im Büro. Sie fährt mit dem Firmenauto zu unseren Kunden in ganz Bayern.

Hören – Teil 3

Nummer 11

Mann: Ist die Teambesprechung heute wie immer um neun?

Frau: Nein, heute erst um halb zehn. Der Chef ist noch beim Arzt.

Mann: Und wie lange dauert sie?

Frau: Bis elf, glaube ich.

Nummer 12

Frau: Oh je, heute muss ich noch den Bericht schreiben, die E-Mails beantworten und das Meeting vorbereiten.

Mann: Das Meeting habe ich schon vorbereitet. Und die E-Mails hat Paul heute Morgen beantwortet.

Frau: Wirklich? Super, dann bleibt nur noch der Bericht.

Nummer 13

Frau: Früher bin ich mit dem Auto zur Arbeit gefahren, aber jeden Morgen Stau – schrecklich! Seit einem Monat nehme ich das Fahrrad.

Mann: Bei jedem Wetter?

Frau: Fast. Nur wenn es stark regnet, nehme ich die Straßenbahn.

Nummer 14



Mann: Der Drucker druckt schon wieder nicht!

Frau: Hast du Papier nachgelegt?

Mann: Ja, Papier ist genug drin. Aber hier steht: Toner leer.

Frau: Ach so. Neuen Toner gibt es im Schrank beim Empfang.

Nummer 15

Chefin: Herr Meier, wann möchten Sie im Sommer Urlaub nehmen?

Herr Meier: Am liebsten im Juli. Im Juni haben wir ja das große Projekt.

Chefin: Juli ist schwierig, da sind schon zwei Kollegen weg. Geht auch August?

Herr Meier: Ja, die ersten zwei Wochen im August sind auch gut.

Hören – Teil 4

Moderatorin: In unserer Sendung „Neu im Beruf“ ist heute Rafael Lima zu Gast. Herr Lima, Sie kommen aus Brasilien und arbeiten jetzt in Hamburg. Was machen Sie beruflich?

Rafael Lima: Ich bin Elektriker. Ich arbeite bei einer kleinen Firma in Altona.

Moderatorin: War das in Brasilien auch schon Ihr Beruf?

Rafael Lima: Ja, ich habe in São Paulo zehn Jahre als Elektriker gearbeitet. Aber in Deutschland sind manche Regeln anders. Deshalb musste ich hier noch einen Kurs machen, sechs Monate lang. Danach hat man meine Ausbildung anerkannt.

Moderatorin: Und wie haben Sie Deutsch gelernt?

Rafael Lima: Tagsüber hatte ich keine Zeit für einen Kurs, weil ich auf einer Baustelle gearbeitet habe. Deshalb bin ich zwei Jahre lang abends zur Volkshochschule gegangen. Das war anstrengend, aber es hat sich gelohnt.

Moderatorin: Wie sieht Ihr Arbeitstag aus?

Rafael Lima: Ich fange um sieben Uhr an. Wir sind ein Team von acht Leuten, und meistens arbeiten wir zu zweit oder zu dritt bei den Kunden. Allein bin ich fast nie.

Moderatorin: Was gefällt Ihnen an der Arbeit in Deutschland?

Rafael Lima: Die Kollegen helfen mir viel, und die Arbeitszeiten sind klar. Um vier Uhr habe ich Feierabend, dann habe ich Zeit für meine Familie.

Moderatorin: Und was sind Ihre Pläne?

Rafael Lima: In zwei Jahren möchte ich die Meisterprüfung machen. Dann kann ich vielleicht auch junge Leute ausbilden.



Antwortbogen

Name: _____ Datum: _____

Lesen - Teil 1

	a	b	c
1	☐	☐	☐
2	☐	☐	☐
3	☐	☐	☐
4	☐	☐	☐
5	☐	☐	☐

Lesen - Teil 2

	a	b	c
6	☐	☐	☐
7	☐	☐	☐
8	☐	☐	☐
9	☐	☐	☐
10	☐	☐	☐

Lesen - Teil 3

	a	b	c
11	☐	☐	☐
12	☐	☐	☐
13	☐	☐	☐
14	☐	☐	☐
15	☐	☐	☐

Lesen - Teil 4

	Lösung
16	
17	
18	
19	
20	

Hören - Teil 1

	a	b	c
1	☐	☐	☐
2	☐	☐	☐
3	☐	☐	☐
4	☐	☐	☐
5	☐	☐	☐

Hören - Teil 2

	Lösung
6	
7	
8	
9	
10	

Hören - Teil 3

	a	b	c
11	☐	☐	☐
12	☐	☐	☐
13	☐	☐	☐
14	☐	☐	☐
15	☐	☐	☐

Hören - Teil 4

	Ja	Nein
16	☐	☐
17	☐	☐
18	☐	☐
19	☐	☐
20	☐	☐

